

Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Samstag, den 1. Jun. 1793. No. 53.

Ausländische Nachrichten.

Lüttich, vom 26. Mai.

Ein aus dem Hauptquartier des Prinzen von Koburg eingegangener Bericht vom 24. Mai ist folgenden merkwürdigen Inhalts:

„Am 23. um 2 Uhr frühe brach unsere Armee auf und besetzte die Anhöhen von Jalain, Preseau und Klein-Wagnies. Um 4 Uhr attackirte General Otto den Posten von Villers-Pol an der Ronelle. Um 6 Uhr verließ der Feind diesen Posten mit einem Verluste von 2 Kanonen, 30 Todten und 25 Gefangenen. Das Korps des Prinzen von Hohenlohe war bei Maresche Pontons und gieng mit ohngefähr 20,000 Mann, wovon ein Drittel englische Kavallerie war, über die Ronelle. Er nahm seine Richtung auf Uetre und von da auf Monchau, indem er den Feind bis Maing vor sich hertrieb. Inzwischen schickte sich das Korps de Bataille dazu an, den Feind aus einer zwischen Aulnoit und Maresche gelegenen sehr großen und starken Redoute, welche Preseau vor sich hatte, zu verdrängen.“

„Jetzt wurden 400 freiwillige Grenadier aufgefodert, um Faszinen in die Gräben dieser Redoute zu werfen und dieselbe zu ersteigen. Diese avancirten mit kühnem Muthe unter einem sehr heftigen Kugelregen; als sie aber nahe an die Öffnung kamen und sahen, daß dieselbe nicht versperrt war, warfen sie die Faszinen weg und stürzten mit gefälltem Bajonette in die Redoute. Im nämlichen Augenblicke sprengten die Barcoischen Hussaren herbei und drangen mit den freiwilligen Grenadieren durcheinander in gesagte Redoute, wodurch ein entsetzliches Gemetzeln unter den Feinden entstand. Besonders wurden viele Bauern getödtet, denn die Franzosen hatten deren 20,000 kommandirt, um von Marsis bis Quersnoi eine fürchterliche Reihe von Schanzen aufzuwerfen, welche allenthalben mit Wolfsgruben versehen werden sollten.

Bei dieser Attacke haben wir 9 Sechszehnpfündner erobert.“

„Mittlerweile griff Graf Clairfait auch den Posten von Raimes an, nahm denselben samt 2 Kanonen weg, und verfolgte den Feind bis Dishe und Tricht.“

„Auch die kön. preussischen Truppen thaten das Ihrige. Sie nahmen den wichtigen Posten bei der Abtei Hasnon weg und drangen durch das Gehölz bis nach Wallers.“

„Die Holländer eroberten Orchieß, nachdem sie die Patrioten völlig auf's Haupt geschlagen und ihnen 2 Kanonen abgenommen hatten. Das war eigentlich der Erfolg vom 23ten. Unsere Armee kampirte Abends von Saultain bis Maresche und das Hohenlohsche Korps von Sepmeries bis Monchau. So bald der Tag grauete, machte man sich gefoßt, den Feind anzugreifen; allein, verschiedene Abends bemerkte Bewegungen ließen muthmaßen, daß der Feind das Korps des Gen. Clairfait, welcher sich nach Belaing und Helesme zurückgezogen hatte, angreifen wollte.“

„Heute um 4 Uhr frühe rückten die Jäger und Hussaren bis nach Farnars, welches sie vom Feinde verlassen fanden, und wir haben vernommen, daß er sich zum Theil nach Valenciennes gezogen und einige Korps den Weg nach Büchain eingeschlagen haben, so daß Valenciennes nun durchaus umzingelt ist. Unsere Jäger sind nahe an das Glacis dieser Festung. Marsis steht in Flammen. Man hat schon die Werke gegen Valenciennes von der Seite von Marsis angefangen. Dieser Tag kostet uns ohngefähr 250 theils Todte theils Verwundete, und die Republikaner haben 7 bis 800 Mann eingebüßt. Uns sind 17 Kanonen zur Beute geworden. Das Dorf Uetre ist völlig verzehrt und Villers-Pol sehr beschädigt. Der Obrist Mack ist blessirt. Wir haben einen feindlichen General, Namens Verges, und einen Obristlieutenant vom Regimente Berry, gefangen genommen.“

